

George J. Vorst, APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Gäte der Süd Meridian Straße und
Russell Avenue.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 21. August 1888.

Civil-Kaufmännegesetz.

Die angeführten Namen sind die des Sohnes oder
der Mutter.

Schulden.

Daniel Bolmer, Knabe, 19. August.
Henry Brüning, 2 Knaben, 18. Aug.

Heiraten.

Hermann Ohler mit Sallie Vollmann.
Thomas Carmichael mit Val. Lewis.
William Rutledge mit Nettie Mathys.
Theodor Michael mit Francis Wedde.
J. Thornburgh mit Leonora Thornburgh.
Henry Dunn mit Emma Fay.
James Overton mit Hattie Jones.

Todesfälle.

H. G. Johnson, 7 Monate, 19. Aug.
Goth Ovings, 8 Monate, 18. Aug.
— Holland, 12 Monate, 19. Aug.
Jennie Vance, 24 Jahre, 18. Aug.
— Brüning, 1 Tag, 19. Aug.
Albert Homen, 2 Monate, 20. Aug.
James Pedro, 22 Jahre, 19. Aug.
Ludwig Koepke, 4 Wochen, 19. Aug.

Seit vielen Jahren gebraucht ich
St. Johns Öl, wenn immer ich Körperliche
Schmerzen einstelle und erreichte
seinen Erfolg mit dessen Anwendung.
Ernst Hofer, Herausgeber der "Jowa
State Zeitung" Des Moines, Iowa.

7 Fälle von Diphtheria 2 Fälle
von Schlauchfeuer und 1 Fall von
Moxen liegt in der Stadt.

Die besten Bücher kaufst man bei
H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.
Nächsten Montag wird die Circuit
Court und Montag über 8 Tage
wird die Superior Court wieder in Sitzung
sein.

Raute Mucho's "Best Havana
Cigars".

Die Chicago Garbage Co.
liegt sich mit \$50,000 Kapital inlören,
auch Patriotic Circle No. 1 von Fort
Wayne wurde incorporated.

Der Unterzeichneter, welcher
früher in Schmidt's Brauerei angestellt war, hat
Fred. Neumann's Wirtschafts-
straßen No. 289 S. Delaware
Straße übernommen und
wird jetzt G. F. Schmidt's
Wien-Bier an das Tafelbrett.
Zu zahlreichen Besuchen laden
ein.

Billy Rebmann.

Adam Kester von hier, welcher
zu dem Union City 9 Ball Club
gehörte, wurde bei dieser edlen Beschäftigung
in Dayton so schwer am Kopfe verletzt,
dass er gestern starb.

Die J. B. & W. Bohn wird am
21. August, am 11. und 25. September
und am 9. und 23. Oktober dieses Jahres
Excursionen nach Kansas, Nebraska,
Texas, Colorado, Missouri, Iowa, Minnesota,
Dakota und allen Hauptstädten
der westlichen Staaten und Territorien
zum halben Fahrpreise veranstalten. Die
Tickets sind 30 Tage vor Tage des Ver-
kaufs an die Rückfahrt gültig.

Das gestern Nachmittag projek-
tierte Baseball-Spiel zwischen den bie-
nen und dem Detroit Club konnte in
Folge des schlechten Wetters nicht statt-
finden und wurde auf heute verschoben,
wird jedoch abermals zu Wasser werden.

Das Sommerfest des Männerchor ist auf unbestimmte Zeit aufge-
schoben. Der Tag wird später bestimmt.

General Harrison und Frau sind
in Folge des schlechten Wetters nicht ge-
kommen, es ist heute abends. In Middle
Bab Island werden die genannten die
Gäste des Ex-Gouverneur Foster vom
Ohio sein.

Billige Passage bei Ge-
brüder Frenzel, Ecke Wash-
ington und Meridian Str.
Von Antwerpen nach Indianapolis \$23.50; Von Bre-
men nach Indianapolis \$27.40; Von Hamburg nach In-
dianapolis \$28.50. Da diese
Witterungen nur für 90 Tage
gültig sind, bietet sich gerade
jetzt die beste Gelegenheit,
Verwandte und Freunde kom-
men zu lassen.

Gestern Abend fand im New
Denison Hotel eine Versammlung von
Bürgern statt, welche die Absicht haben,
in den Straßen Naturgas zu brennen,
um die vielen Blöcher welche jetzt hier
kommen, von den Vortheilen unserer
Stadt zu überzeugen.

Man wird an den Hauptstrassen Bogen
und Lampen aufstellen und durch diese
das Naturgas zeigen.

Zu den besten Feuer-Berührungs-
Gefäßkästen des Westens gehört unbedingt
die Franklin von Indianapolis. Ihr
Vermögen beträgt \$232,000. Herr
John Fisher ist Präsident dieser aner-
kannt guten Gesellschaft und ist als Agent
der folgenden Gesellschaften hier tätig:
British America, Vermögen \$800,000.
Detroit J. & M. Vermögen \$900,000.
Franklin, Ind., Vermögen \$232,000.
German American, N. Y. Vermögen
\$150,000. Die Franklin hat nicht
nur billige Raten, sie löst auch außer den
regelmäßigen Raten, selbst den großen
Berührungs-Ausschlag erfolgen. Dr.
Herman L. Brandt, ihr Solist
für die heisste Stadt und Umgebung.

Board of Commissioners.

Gestern Abend war regelmäßige
Sitzung, bei welcher nur Herr Gasper
scheiterte.

Die Angebote für öffentliche Ver-
besserungen wurden vorgelegt. Darunter
befanden sich die Angebote zum Bau
einer Brücke über Pleasant Run an
Willow Street, Herr Thalman nahm
Gelegenheit, dem Bau der Brücke zu
 opponieren, angeblich weil die gegen-
wärtigen Finanzverhältnisse den Bau
nicht rechtfertigen. Herr Pearson meinte
dass die Angebote schon aus Achtung für
die Contractoren immerhin zur Prüfung
an das Comité verwiesen werden sollten
und Herr Swain war der Meinung
dass die Angebote an das Comité ver-
wiesen werden.

Eine Ordinance wurde vorgelegt und
unter Suspensions der Regeln passiert,
durch welche angeordnet wird, dass bei aus-
geworfenen Graben an den Enden, da wo
ein sicherer Fahrbahn freigelassen ist,
weiße Laternen angubindigen.

Ein Protest der Frau Catharina Müller
gegen Verbesserungen an Miami Street,
angeblich aus dem Grunde, weil die
Straße niemals in gesetzlicher Weise dem
Publikum übergeben wurde, fand keine
Berechtigung.

Was der Mayor zu sagen hat.

Major Denny nahm hierauf Gelegen-
heit eine lange Botschaft zu verlesen durch
welche er den Stadtbürokraten viele weise
Lehren zu geben beabsichtigte. Er emp-
fahl die Ernenung eines Legislativ Comitee,
welches sich bemühen soll solche Ge-
setze durch durch die Legislature passiert zu
bekommen, welche die Stadt in den Stand
setzen, ihre Finanzverhältnisse aufzubessern.
Ferner wies er darauf hin, dass die
Notwendigkeit der Errichtung eines
sonderen Polizeireicherts immer mehr
Lage trete. Der Mayor habe an sich
genug zu thun, und die Thätigkeit eines
Polizeireicherts sei ebenfalls an sich genug
um einen besondern Mann dafür zu be-
mächtigen. Wenn diese beiden Amtier in
Gefahr nicht getreten werden, werde ich
die physische Unmöglichkeit das ein Mann
den beiden Amtier versetzen soll, bald von
seiner Amtierung.

Die Refundierung der am 1. Januar fällig
werdenden \$110,000 Bonds in der Weise
dass man den Bürgern Gelegenheit gebe,
das Geld aufzubringen.

Mit Bezug auf unsere Feuerwehr wie-
derholte er, dass die großen Ausgaben
deren Einflüssen die Stadt in seinem
Verhältnis stehen. Er habe schon seiner
Zeit Reduzierung der Mannschaft und
Aufhebung eines Spitzenzauges vorgeschlagen.

Camels sei dann das große Feuer an
der Süd Meridian Straße dazu gekom-
men und dies sei kein Zeitpunkt gewesen,
weiter darüber zu sprechen. Er habe
jedoch deshalb seine Ansicht nicht geän-
dert und sei überzeugt, dass eine solche
Feuerwehrkunst zu bald nicht wieder vor-
kommen würde. Sollte indeß doch wie-
der ein solches Brandunglück sich ereignen,
so wäre auch die jetzige Feuerwehr
nicht im Stande derselben Feuer zu wer-
ten.

Das habe man ja auch bei dem
Feuer an Meridian Straße gesehen.
Er behält noch wie vor der Ansicht, dass
es sich mit den Einkünften der Stadt
nicht verträgt solch große Ausgaben für
die Feuerwehr zu gewähren.

Hierauf folgte Verzogung.

Wirtschaftseröffnung.

Die Eröffnung der Wirt-
schaft von Adolph Subil,

No. 338 Süd Meridian Str.

wurde auf Donnerstag, den

23. August verschoben. Gute

Musik! Feiner Banch! Jeder-

mann ist willkommen.

Sonderbar.

Wir berichteten dieser Tage, dass ein
Mann hinter Shellhouse's Koblenz-

in Krämpfen liegend gefunden worden
ist, und dass man annahm, der Mann
habe einen Selbstmordversuch verübt.

Der Mann hat sich seitdem im Station-

haus befinden, und auf leichten Fragen
geantwortet, so dass man ihn für einsinnig
holt und gestern Scheide für seine Leber-
föhre noch einem Irrenhaus zu thun
beabsichtigte.

Wie er gestern Abend plötzlich an
zu sprechen und erzählte folgendes: Er
sei George Swetle, sei ein Eisenzieher,
28 Jahre alt, ledig und in New Holland,
Pa., zu Hause. Er sei auf Arbeit ge-
wesen und habe sich deshalb vor einigen
Monaten auf die Wanderschaft begeben.
Zur Zeit des republikanischen Staats-
konvention sei er in Chicago angekom-
men und habe dort plötzlich Krämpfe be-
kommen.

Herr Darnell unterhielt eine Reso-
lution in welche es hieß, dass einzelne
Personen und hiesige Zeitungen behaupten
dass die Mitglieder des Stadtrats
seien bei Vergehung des Contratos zur
öffentlichen Beliebung beschlossen worden.
Auf diesen Grunde soll ein Comitee zur
Unterstützung der Angelegenheit aufge-
stellt werden.

Diese Resolution war kaum verlesen,
als fast sämtliche Mitglieder ihre Zunge
spitzen, um ihrer Meinung darüber, dass
man sie im Verdachte der Brothelkeli-
gut zu thun.

Herr Swart rief mit dem ganzen

Redakteur der uns nachgab, dass wir das
Gemeinwohl aus dem Auge gelassen
haben, ist ein boshafter Lügner!

Andere Änderungen ebenfalls,
doch die Stadtwärter so unchristlich wie
neugeborene Kinder seien, aber Herr
Swart hielt eine Unterredung für un-
möglich.

Schließlich wurde das Ammendment
und die Resolution angenommen.

Die Herren Darnell und Johnson
wurden als Mitglieder des Untersuchungs-
Comites ernannt.

Verchiedenes.

Ein Antrag des Ingenieurs wurde
folgende Abschlagszahlungen bewilligt:

\$195.80 an Culmer & Seibert, \$691.61
Gibert & Co., \$137.60 und \$2,856 an

J. L. Fisher, \$2,158.15 an R. P. Dun-
ning, \$124.80 an Haywood & Co.,

\$84.07 an G. W. Buchanan, \$3,731.79
an Fred. Gandy.

Der Ingenieur führte Klage gegen den

Gasthof weil dessen Kontaktisten keinen

Institutionen nicht Folge leisteten. Der
städtische Anwalt wurde in Folge dessen
angemietet, die Gas-Ordinance strikt
durchzuführen.

Herr Elliott beantragt den Bau einer
1,200 Barrell Eisterei an Jefferson nördl.
Clifford Ave. An das Feuer-Comitee ver-

wiesen.

Herr Kelly beantragt, Dillon und
Shelby Straße in Sheridan Avenue

umzutauften. An das Feuer-Comitee ver-

wiesen.

Eine Ordinance wurde vorgelegt und
unter Suspensions der Regeln passiert,
durch welche angeordnet wird, dass bei aus-
geworfenen Graben an den Enden, da wo
ein sicherer Fahrbahn freigelassen ist,

weiße Laternen angubindigen.

Herr Kelly beantragt, Dillon und

Shelby Straße in Sheridan Avenue

umzutauften. An das Feuer-Comitee ver-

wiesen.

Herr Kelly beantragt, Dillon und

Shelby Straße in Sheridan Avenue

umzutauften. An das Feuer-Comitee ver-

wiesen.

Herr Kelly beantragt, Dillon und

Shelby Straße in Sheridan Avenue

umzutauften. An das Feuer-Comitee ver-

wiesen.

Herr Kelly beantragt, Dillon und

Shelby Straße in Sheridan Avenue

umzutauften. An das Feuer-Comitee ver-

wiesen.

Herr Kelly beantragt, Dillon und

Shelby Straße in Sheridan Avenue

umzutauften. An das Feuer-Comitee ver-

wiesen.

Herr Kelly beantragt, Dillon und

Shelby Straße in Sheridan Avenue

umzutauften. An das Feuer-Comitee ver-

wiesen.

Herr Kelly beantragt, Dillon und

Shelby Straße in Sheridan Avenue

umzutauften. An das Feuer-Comitee ver-

wiesen.

Herr Kelly beantragt, Dillon und

Shelby Straße in Sheridan Avenue

umzutauften. An das Feuer-Comitee ver-

wiesen.

Herr Kelly beantragt, Dillon und

Shelby Straße in Sheridan Avenue

umzutauften. An das Feuer-Comitee ver-

wiesen.

Herr Kelly beantragt, Dillon und

Shelby Straße in Sheridan Avenue

umzutauften. An das Feuer-Comitee ver-

wiesen.

Herr Kelly beantragt, Dillon und

Shelby Straße in Sheridan Avenue

umzutauften. An das Feuer-Comitee ver-